



LEADER
Lokale Aktionsgruppe
Warnow-Elde-Land



**LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM**
Raum für Zukunft



Jahresbericht

2012

Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land

Geschäftsstelle

Lothar Rohlf (Leiter der Geschäftsstelle)

Landkreis Ludwigslust-Parchim

www.warnow-elde-land.de

Vorsitzender

Herr Jochen Quandt

Tel.: 03847 444512

Regionalmanagement LAG Warnow-Elde-Land

Kristin Hormann (Autorin)

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Lindenallee 2a

19067 Leezen

Tel.: 03866 404-196

E-Mail: kristin.hormann@lgmv.de

Datum: 05.04.2013

Inhalt	Seite	
1	Verbaler Teil	4
1.1	Rückblick	4
1.1.1	Organisation und Struktur	4
1.1.2	Stand der Umsetzung der GLES	5
1.1.3	Projekte zur Umsetzung der GLES	9
1.1.4	Öffentlichkeitsarbeit	16
1.2	Ausblick	19
1.2.1	Schwerpunkte im folgenden Jahr	19
1.2.2	Voraussichtliche Veränderungen in Organisation und Struktur	20
1.3	Selbstevaluierung und Schlussfolgerungen für die Arbeit der LAG	20
	Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen 2013	20
2	Tabellen	22
2.1	Tabellen „Regionalmanagement und LAG“	22
2.1.1	Regionalmanagement	23
2.1.2	Arbeitsgruppen	24
2.1.3	LAG-Mitglieder	25
2.1.4	Öffentlichkeitsarbeit	26
2.2	Tabellen „Projekte“	27
2.2.1	bewilligte Projekte	27
2.2.2	abgelehnte Projekte	28

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1: Anteil der bewilligten Zuwendungen 2012 nach Handlungsfeldern.....	6
Abbildung 2: Verteilung kommunaler u. privater Maßnahmen 2012 nach Zuwendungshöhe	11
Abbildung 3: Bläserzentrum Barkow vor dem Umbau.....	12
Abbildung 4: Eröffnung Bläserzentrum Barkow.....	13
Abbildung 5: Einweihungsgottesdienst mit Bläserkonzert in Barkow.....	13
Abbildung 6: Schulhof vor der Umgestaltung.....	14
Abbildung 7: Einweihung des Grünen Klassenzimmers.....	15
Abbildung 8: Schulhof nach der Umgestaltung zum Grünen Klassenzimmer.....	15

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern 2012	5
Tabelle 2: Leitprojekte und deren Umsetzungsmaßnahmen 2008 - 2012	7
Tabelle 3: Übersicht bewilligte LEADER-Maßnahmen 2012	9
Tabelle 4: Auswertung Beratungstätigkeit 2012.....	10
Tabelle 5: Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen 2013	20

1 Verbaler Teil

1.1 Rückblick

1.1.1 Organisation und Struktur

Die **Lokale Aktionsgruppe** (LAG) Warnow-Elde-Land ist eine repräsentative Vertretung von öffentlichen Partnern und Wirtschafts- und Sozialpartnern, d.h. Vertretern regionaler wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen, die sich insbesondere mit Problemen im ländlichen Raum befassen. Alle 33 Mitglieder sind im Aktionsraum ansässig bzw. wirksam. Die Zusammensetzung der LAG stellt sicher, dass neben den kommunalen Körperschaften diejenigen relevanten gesellschaftlichen Akteuren vertreten sind, die notwendigerweise eingebunden werden müssen, um die Entwicklungsziele gemäß der vorliegenden Strategie im Aktionsraum erreichen zu können.

Die LAG Warnow-Elde-Land entscheidet während der Mitgliederversammlungen und im Rahmen des jährlichen Finanzbudgets über die eingereichten Projekte und deren Rangfolge. Die Sitzungen finden nach Bedarf, etwa 3- bis 4-mal jährlich statt. Die LAG ist ab einer Teilnehmerzahl von zehn Mitgliedern beschlussfähig. Bei Beschlussfassungen muss der Anteil der Mitglieder aus dem Bereich privater Einrichtungen mindestens 50% betragen. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

Die **Lenkungsgruppe** der LAG, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem Geschäftsstellenleiter und sieben weiteren Mitgliedern, bereitet mit Unterstützung durch das Regionalmanagement die LAG-Sitzungen vor und lädt zu diesen ein.

Bei der Kreisverwaltung des Landkreises Ludwigslust-Parchim wird eine **Geschäftsstelle** für die LAG Warnow-Elde-Land geführt. Der Geschäftsstelle obliegt die Führung der laufenden Geschäfte der LAG, deren Finanzverwaltung sowie die Anleitung, Kontrolle und Trägerschaft des Regionalmanagements.

Die LAG und die Geschäftsstelle werden in ihrer Arbeit durch das **Regionalmanagement** unterstützt. Die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH wurde mit Vertrag von der LAG Warnow-Elde-Land zur Durchführung des Regionalmanagements beauftragt. Von der Landgesellschaft wurden Frau Kristin Hormann und Herr Torsten Mehlhorn als Regionalmanager/-in benannt. Als Projektbüro stellt die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Räumlichkeiten in Leezen zur Verfügung. Durch die relativ zentrale Lage im Aktionsraum ist dieser Standort zur Nutzung von Sprechzeiten sehr gut geeignet. Das Regionalmanagement hat die vorrangige Aufgabe die Umsetzung der GLES der LAG Warnow-Elde-Land zu organisieren und zu koordinieren sowie potenzielle Projektträger bei der Beantragung und Umsetzung von Vorhaben zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

Arbeitsgruppen werden nach Bedarf und themenbezogen gebildet.

Aktuell bestehen zwei Arbeitsgruppen:

- AG Steuerung und Koordinierung (Lenkungsgruppe LAG Warnow-Elde-Land),
- AG Wasserstraßen Westmecklenburgs.

1.1.2 Stand der Umsetzung der GLES

Zur Einschätzung der Umsetzung der GLES werden an dieser Stelle überwiegend die bewilligten Projekte und initiierten Aktivitäten herangezogen.

Mit der in 2010 durchgeführten Selbstbewertung wurde geprüft ob die tatsächlichen Bedürfnisse mit den formulierten Schwerpunkten übereinstimmen und bewertet ob die Prozessorganisation geeignet war, die Umsetzung der Strategie effektiv zu unterstützen. Daraus wurden Schlussfolgerungen abgeleitet, die in einen Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen übertragen wurden. Die Umsetzung dieses Arbeitsplans erfolgte sukzessive im Jahr 2012 (vgl. Auswertung auf S. 20). Mit dem Jahresbericht 2012 werden Verbesserungsmaßnahmen auch für das Jahr 2013 festgelegt (vgl. S. 20-21).

Im Mittelpunkt der gewählten Entwicklungsstrategie der LAG Warnow-Elde-Land stehen die folgenden **Entwicklungsziele**:

- Stärkung der Wirtschaft im ländlichen Raum
- Bewältigung des demografischen Wandels
- Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung der Region auf Grundlage der vorhandenen Naturressourcen
- Weiterentwicklung des kulturellen Lebens.

Um die zentralen strategischen Entwicklungsziele die die Region sich gesetzt hat, zu erreichen, erfolgt die thematische Konzentration von Maßnahmen auf drei **Handlungsfelder**:

- Tourismus und Naherholung
- Natürliches und kulturelles Erbe
- Daseinsvorsorge.

Projekte wurden nur gefördert, wenn sie sich einem dieser drei Handlungsfelder zuordnen ließen. Insgesamt waren Projektumsetzungen in allen drei Handlungsfeldern der GLES zu konstatieren. Die Verteilung war jedoch ungleichmäßig.

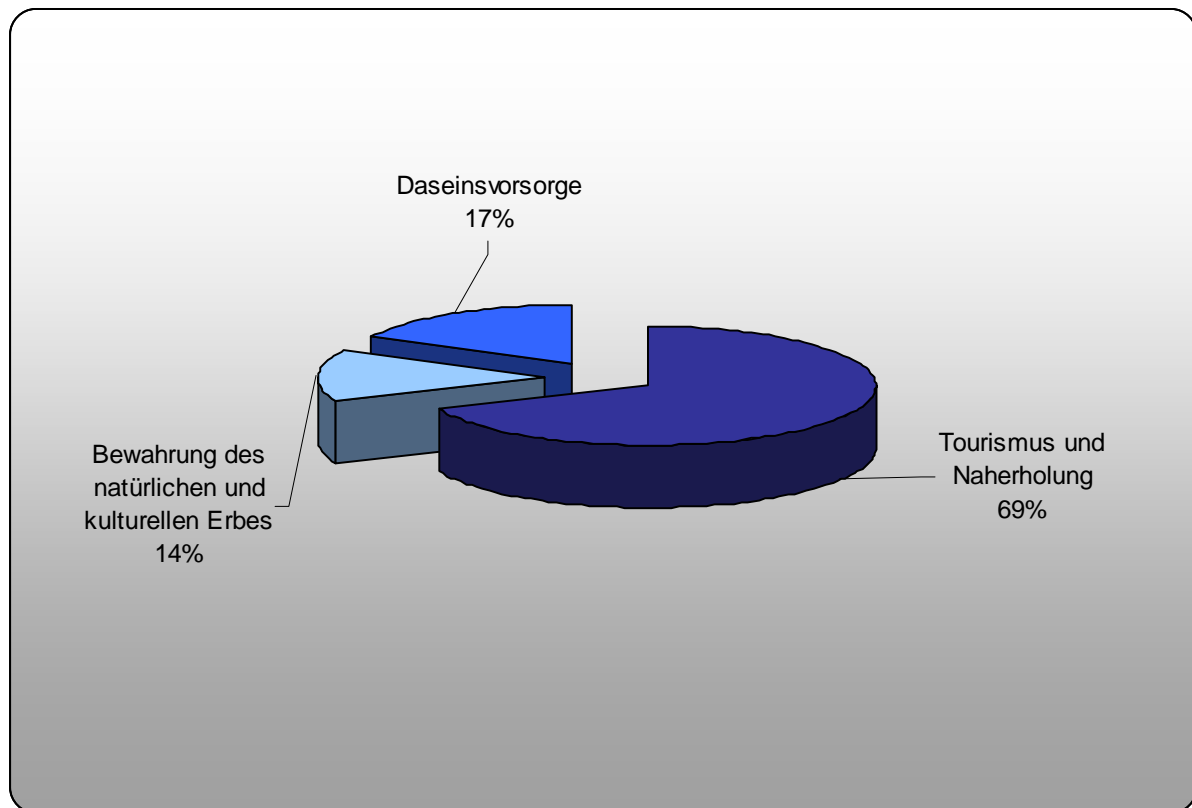
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern 2012

Handlungsfeld	Anzahl Projekte	Bewilligter Zuschuss [EUR]
Tourismus und Naherholung	6	335.485,00
Natürliches und kulturelles Erbe	3	69.400,00
Daseinsvorsorge	3	84.771,30
Gesamt	12	489.656,30

Im Jahr 2012 lag der Schwerpunkt nach Anzahl der Maßnahmen und Höhe der bewilligten Zuwendungen im Handlungsfeld „**Tourismus und Naherholung**“. Sechs von insgesamt

zwölf bewilligten Projekten wurden innerhalb dieses Handlungsfeldes umgesetzt und machten etwa 69% der bewilligten Zuschüsse im Jahr 2012 aus.

Abbildung 1: Anteil der bewilligten Zuwendungen 2012 nach Handlungsfeldern



Die drei im Handlungsfeld „**Daseinsvorsorge**“ bewilligten Maßnahmen nahmen insgesamt 17% der in 2012 bewilligten Zuwendungen ein. Projektumsetzungen in diesem Handlungsfeld waren in den Vorjahren in höherem Umfang zu verzeichnen. Das Handlungsfeld „**Bewahrung des natürlichen und kulturellen Erbes**“ bezieht sich auf die Themen Umweltbildung, Biotopsanierung, Verbesserung des Ortbildes im ländlichen Raum. Innerhalb dieses Handlungsfeldes wurden ebenfalls drei Projekte mit einem etwas geringeren Zuwendungsvolumen (Tab. 1) bewilligt. Weitere größere Projektaktivitäten, insbesondere im Bereich des Naturparks Sternberger Seenland sind derzeit in der Vorbereitung und werden daher für die Folgejahre zu erwarten sein.

In der GLES der LAG Warnow-Elde-Land sind neun **Leitprojekte** festgelegt worden, über deren Umsetzung die oben benannten Entwicklungsziele vorrangig erreicht werden sollen. Die Leitprojekte haben in der Regel auch eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Teilräume des Warnow-Elde-Landes. Sie setzen an den regionalen Stärken und Potenzialen an und besitzen einen besonderen Mehrwert für die Region. In der folgenden Übersicht ist dargestellt welche Fördermaßnahmen unter dem Dach welcher Leitprojekte in den Jahren 2008 - 2012 umgesetzt wurden.

Tabelle 2: Leitprojekte und deren Umsetzungsmaßnahmen 2008 - 2012

Leitprojekt	Fördermaßnahmen 2008	Fördermaßnahme 2009	Fördermaßnahmen 2010	Fördermaßnahmen 2011	Fördermaßnahmen 2012
1. „Paket der Vielfalt“, gemeinsames Tourismusmarketing			<ul style="list-style-type: none"> • Europawettbewerb „Entente Florale“ 		<ul style="list-style-type: none"> • Marketingkampagne für Familienangebote Region Plau am See
2. Wege- und Besucherleitsystem in den Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide	<ul style="list-style-type: none"> • Touristische Informationstafeln Amt Crivitz • Entwicklungskonzept Reitwege Amt Goldberg-Mildenitz • Wanderweg Wallanlage Sternberg • Nordic Walking Kurs Plau am See 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturpark-Guide - GPS gestütztes Besucherinformationssystem • Wanderführer Region Crivitz • Reit- und Wanderwegebrücke über die Mildenitz bei Dobbín • Aussichtsturm Naturpark Sternberger Seenland • Touristisches Leit- und Informationssystem Kloster Dobbertín • Ausbau Parkanlage Dobbertín • Naherholungszentrum am Barniner See 	<ul style="list-style-type: none"> • Rundweg Goldberg: Kinderspielplatz, Fußgängerbrücke und Erweiterung des touristischen Leitsystems • Parkanlage Dobbertín, 2. BA • Radweg Hohen Pritz bis Kukuk 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionales Informationssystem INFO-Direkt im Naturpark Sternberger Seenlandschaft • Qualitätsoffensive reiterfreundliches Goldberg-Mildenitz: Reitwegkarte und Beschilderung • Ferienanlage Wooster Teeröfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenschluss mit Verweleinrichtung Wanderweg Wallanlage Sternberg, 2. BA • Umsetzungsplanung Info-Direkt-System Raben Steinfeld • Naherholungszentrum am Barniner See, 2. BA • Regionalausstellung Klosteramt Dobbertín
3. Generationsübergreifende Kommunikations- und Dienstleistungszentren	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenhaus Lübz 	<ul style="list-style-type: none"> • DRK-Kindertagesstätte und Sinnesgarten Sternberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des ehemaligen Back- und Brauhauses Kloster Dobbertín • Kulturscheune Zahrendorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Begegnungsstätte Pfarrhaus Groß Pankow 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines naturnahen Spiel-Erlebnisraumes Kita „Uns Lütten“
4. Zeitreise um den Schweriner See	<ul style="list-style-type: none"> • Naturlehrpfad Godern • Geh- und Radweg Pinnow 				
5. Integrierte, gebietsübergreifende Entwicklung der Lewitz	<ul style="list-style-type: none"> • Imageflyer Marketing Lewitz-Region • Radwanderkarte Lewitz-Region • Ausschilderung des Lewitz-Radrundweges • Radweg Banzkow – Hasenhäge • Naturlehrpfad Goldenstädt • Holzvogthaus in Rusch 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegeleitsystem Lewitz-radrundweg • Radweg Plate – Schwerin • Freianlage Naturlabyrinth Goldenstädt 	<ul style="list-style-type: none"> • Touristischer Radweg Lewitzrand • Kulturelle Begegnungsstätte Pfarrscheune Plate 		<ul style="list-style-type: none"> • Holvogthaus Rusch, 2. BA

6. Demohof Greven					
7. Fit for fun					<ul style="list-style-type: none"> • Kneipp-Bereich – Teilprojekt im Kompetenzzentrum Gesundheitserziehung
8. Kultur und Gesundheit in der Teilregion Ruhner Berge/ Eldeland		<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Fassade, Treppe, Küche Gutshaus Zachow • MORGENLAND – Jugendprojekt Wangeliner Garten 1. BA 	<ul style="list-style-type: none"> • MORGENLAND – Jugendprojekt im Wangeliner Garten, 2. BA 	<ul style="list-style-type: none"> • Bläserzentrum Barkow • Sanierung Gutshaus Zachow, 2. BA 	<ul style="list-style-type: none"> • Wanderweg Naherholungsgebiet „Neuer Teich“
9. Wasserstraßen Westmecklenburgs		<ul style="list-style-type: none"> • Bootsanleger Stadtpark Lübz • Wasserwanderrastplatz Neuburg 		<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsprojekt Wasserstraßenmanagement Westmecklenburg 	
Keine Zuordnung zu einem Leitprojekt		<ul style="list-style-type: none"> • Urlaubs- und Ausbildungszentrum Barnin 		<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Museum Plau am See • Urlaub auf dem Fischerhof • Kooperationsprojekt radtouristisches Netzwerk Westmecklenburg • DemografieCheck Region südlich Parchim/Ludwigslust 	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengerechte touristische Infrastruktur Region Plau am See • Erneuerung der Badesteganlage am Sternberger See • Grünes Klassenzimmer Umweltschule Matzlow-Garwitz

Der **Umsetzungsgrad** der Leitprojekte „Integrierte, gebietsübergreifende Entwicklung der Lewitz“ und „Wege- und Besucherleitsystem in der Naturparkregion“ ist besonders fortgeschritten. Eines der neun in der Strategie festgelegten Leitprojekte, „Demohof Greven“ konnten bisher nicht mit Umsetzungsmaßnahmen untersetzt werden. Der Hauptgrund dafür ist die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung für die notwendigen Maßnahmen. Darüber hinaus kamen einige bereits in der GLES benannte Einzelvorhaben zur Umsetzung. Weiter wurden einige Maßnahmen umgesetzt, die zuvor noch nicht in der GLES benannt waren, aber ebenfalls zur Umsetzung der Leitprojekte beitragen.

Damit ist es der Region Warnow-Elde-Land gelungen, im Jahr 2012 Maßnahmen zur Zielerreichung der benannten Entwicklungsstrategie umzusetzen bzw. sich den angestrebten Zielsetzungen anzunähern.

1.1.3 Projekte zur Umsetzung der GLES

Insgesamt konnten im Jahr 2012 für zwölf Projekte zur Zielerfüllung der GLES der LAG Warnow-Ele-Land, Zuwendungsbescheide erwirkt werden. Mit diesen Maßnahmen wurde bzw. wird ein **Gesamtvolumen** von 605.293,59 EUR an Investitionen in der Region getätigt und Fördermittel in Höhe von 489.656,30 EUR gebunden.

Tabelle 3: Übersicht bewilligte LEADER-Maßnahmen 2012

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	Vorhabenträger	Gesamtkosten [EUR]	Zuschuss [EUR]
1	Kneipp-Bereich – Teilprojekt im Kompetenzzentrum Gesundheitserziehung	Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V.	51.249,52	25.624,76
2	Regionalausstellung Klosteramt Dobbertin	Verein zur Förderung des Klosters Dobbertin e.V.	34.000,00	30.600,00
3	Schaffung eines naturnahen Spiel-Erlebnisraumes Kita „Uns Lütten“	Stadt Crivitz	35.991,55	30.245,00
4	Grünes Klassenzimmer Umweltschule Matzlow-Garwitz	Gemeinde Lewitzrand	36.141,86	28.901,54
5	Marketingkampagne für Familienangebote Region Plau am See	Stadt Plau am See	31.449,92	26.428,50
6	Familiengerechte touristische Infrastruktur Region Plau am See	Stadt Plau am See	6.114,83	5.378,00
7	Sanierung Holzvogthaus Rusch, 2. BA	Gemeinde Lewitzrand	56.500,00	47.478,99
8	Wanderweg Naherholungsgebiet „Neuer Teich“	Stadt Lübz	39.032,00	32.800,00
9	Lückenschluss mit Verweileinrichtung Wanderweg Wallanlage Sternberg, 2. BA	Stadt Sternberg	103.957,81	87.359,50
10	Erneuerung Badesteganlage am Sternberger See	Stadt Sternberg	187.544,00	155.250,00
11	Naherholungszentrum am Barniner See, 2. BA	Gemeinde Barnin	16.172,10	13.590,00
12	Umsetzungsplanung Info-Direkt-System Raben Steinfeld	Gemeinde Raben Steinfeld	7.140,00	6.000,00
	SUMME		605.293,59	489.656,30

Inhaltliche **Schwerpunkte** der Arbeit des Regionalmanagements im Jahr 2012 waren vor allem die Projektberatung, die Betreuung von Projektträgern und deren Unterstützung bei der Antragstellung. Dies schloss Projektbesichtigungen vor Ort und das Verfassen von Stellungnahmen und Zustimmungsbeschlüssen bzw. Protokollen ein.

Zur Durchführung wurde die folgende **Verfahrensweise** angewendet:

Projektvorschläge können mit Hilfe eines Projektbogens formuliert und jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht werden. Es kann sich um Vorschläge zu allen Themenbereichen handeln, die der Umsetzung der Gebietsstrategie dienen. Auf der Grundlage des Projektbogens erfolgt ein Projektgespräch, zumeist als Vor-Ort-Termin, bei dem die Projektidee vorgestellt wird. Das Regionalmanagement prüft die Projektidee auf Förderfähigkeit im Rahmen der Maßnahmen des EPLR M-V, auf Finanzierbarkeit und auf Vereinbarkeit mit der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie der LAG. Falls geboten und erforderlich, wird der Projektträger auf andere Förderprogramme außerhalb des EPLR hingewiesen. Wenn der Projektvorschlag die genannten Voraussetzungen erfüllt, stellt der Projektträger seine Projektidee der Lenkungsgruppe vor. Die Lenkungsgruppe bereitet an Hand von Bewertungskriterien einen Entscheidungsvorschlag für die LAG vor. Im Jahr 2012 hat die Lenkungsgruppe fünf Mal über den LEADER-Prozess der Region diskutiert, Projektvorschläge geprüft und Vorschläge für die Mitgliederversammlungen vorbereitet. Die LAG Warnow-Elde-Land entscheidet während der Mitgliederversammlungen und im Rahmen des jährlichen Finanzbudgets über die eingereichten Projekte und deren Rangfolge. Im Jahr 2012 wurde die Mitgliederversammlung der LAG vier Mal einberufen, um über Projekte zur Umsetzung der Gebietsstrategie zu beraten.

Nach Beschlussfassung der Projekte wird der Förderantrag mit allen dazu notwendigen Unterlagen erarbeitet, durch das Regionalmanagement auf Vollständigkeit geprüft und bei der jeweiligen Bewilligungsstelle eingereicht. Dort erfolgt die Prüfung auf Förderfähigkeit und nach erfolgter Budgetzuweisung, die Ausstellung des Zuwendungsbescheides.

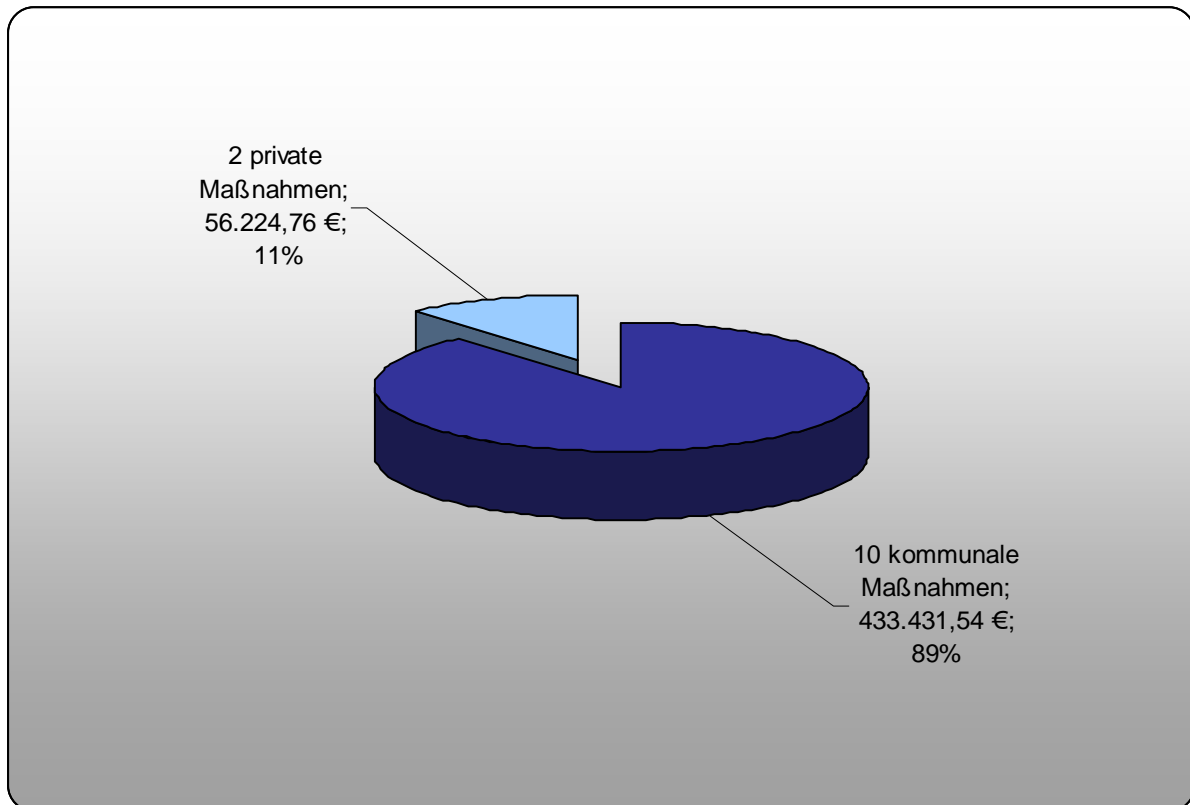
Die Intensität der **Beratungstätigkeit** durch das Regionalmanagement wird als hoch eingestuft. Die Beratungsgespräche wurden in einem Beratertagebuch aufgezeichnet. Daraus ist zu entnehmen, dass den Erstberatungen umfangreiche, teilweise mehrfache Beratungen, größtenteils mit Ortsbesichtigung, folgten. Tabelle 4 veranschaulicht die Beratungstätigkeit des Regionalmanagements im Jahr 2012.

Tabelle 4: Auswertung Beratungstätigkeit 2012

Anzahl Erstberatungen	28
Anzahl Beratungstermine mit Ortsbesichtigung	46
Anzahl Folgeberatungen	35
Anzahl Projektbewertungen	19
Anzahl Projektbewilligungen	12

Die **Träger** der bewilligten Vorhaben waren überwiegend kommunaler Art. Insgesamt konnten 2 Projekte von privatrechtlich verfassten natürlichen/ juristischen Personen zur Bewilligung geführt werden. Damit wurden ca. 11% der bewilligten Zuschusssumme 2012 für private Projekte aufgebracht.

Abbildung 2: Verteilung kommunaler u. privater Maßnahmen 2012 nach Zuwendungshöhe



Als **besonders positiv** wird die Umsetzung der Maßnahmen „Bläserzentrum Barkow“ und „Grünes Klassenzimmer Umweltschule Matzlow-Garwitz“ im Jahr 2012 angesehen.

Bläserzentrum Barkow

Das Pfarrgrundstück in Barkow ist Sitz des Posaunenwerkes der ev.-luth. Nordkirche in Mecklenburg-Vorpommern. Auf dem Grundstück befinden sich im Pfarrhaus die Wohn- und Diensträume des Landesposaunenwartes. Durch ihn erfolgt die musikalische Betreuung und Schulung der 1.300 Bläser und Bläserinnen in 105 Posaunenchorern in Mecklenburg-Vorpommern. Die Kirche in Barkow war jedoch bis zum Sommer 2012 der einzige größere Probenraum für die Musiker. Durch den Um- und Ausbau der ehemaligen Pfarscheune in Barkow zum ganzjährig beheizbaren Bläserzentrum mit großem Proberaum, Schallschutzisolierung und Sanitäreinrichtungen kann die generationsübergreifende Gruppenarbeit und intensive Nachwuchsarbeit im Kinder- und Jugendbereich nun unter optimierten Bedingungen stattfinden. Das Gebäude wurde behindertengerecht umgebaut. Eine variable Mehrfachnutzung des Zentrums für Bläserseminare, Workshops, Konzerte, Tagungen, Lehrveranstaltungen oder Jugendfreizeiten über mehrere Tage, kommunale und kirchliche Gemeindefeste und andere Zusammenkünfte soziokultureller Art sind für die nächsten Jahre geplant. Die musische Tätigkeit, gerade im Bereich der Chormusik, fördert bei Kindern und

Jugendlichen die sozialen Kompetenzen. Das Projekt „Bläserzentrum“ ermöglicht zukünftig den Ausbau der spezifischen Arbeitsstrukturen des Posaunenwerkes – die generationsübergreifende und gendergerechte Gruppenarbeit, die milieuübergreifende Interessenpflege, die intensive Nachwuchsarbeit im Kinder- und Jugendbereich und die Bildung von Seniorenbläser-Projekten. Dafür erhielt das Posaunenwerk Mecklenburg-Vorpommern 2006 und 2008 den Förderpreis des Jugendhilfeausschusses des ehemaligen Landkreises Parchim. Im Jahr 2008 wurde dem Posaunenwerk für seine vorbildliche Arbeit im kirchenmusikalischen Laienbereich der Landeskulturpreis Mecklenburg-Vorpommern verliehen. Die festliche Einweihung des neuen Bläserzentrums in Barkow fand im Rahmen eines Gottesdienstes am 31.10.2012 in Barkow statt. Die notwendige Gesamtfinanzierung für die Maßnahme wurde durch Mittel der LAG Warnow-Elde-Land (Bewilligung 2011), der Nordkirche und durch umfangreiche Spenden aufgebracht. In einem weiteren LEADER-Projekt unterstützt die LAG Warnow-Elde-Land das Posaunenwerk auch bei der multimedialen Einrichtung der Bläsescheune mit Budgetmitteln 2013.

Abbildung 3: Bläserzentrum Barkow vor dem Umbau



Abbildung 4: Eröffnung Bläserzentrum Barkow



Abbildung 5: Einweihungsgottesdienst mit Bläserkonzert in Barkow



Grünes Klassenzimmer Umweltschule Matzlow

Schüler und Lehrer der Grundschule Matzlow haben gemeinsam die Idee entwickelt, die bisher ungenutzte und triste Fläche im Eingangsbereich der Schule, zu einem Grünen Klassenzimmer zu gestalten. Ein anschaulicher Natur- und Sachkundeunterricht im Freien wird so ermöglicht und die weitere Entwicklung der Schule zur Umweltschule unterstützt. In der Schule werden viele Projekte zum Thema Natur- und Umweltschutz im Landschaftsschutzgebiet Lewitz durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Umweltbildung und -erziehung, einschließlich handlungsorientierter Umsetzung und Förderung von Umweltbewusstsein. Diese Initiativen sollen zukünftig durch das Grüne Klassenzimmer noch verstärkt werden. An der Grundschule Matzlow werden auch behinderte Kinder unterrichtet. Deshalb wurde bei der Anlage besonders auf eine behindertengerechte Ausführung geachtet. Es wurden Hüpfsteine für Bewegungsspiele und als Sitzmöglichkeiten für den Unterricht errichtet, Spielrasenflächen angelegt und einheimische Laubsträucher und Obstgehölze gepflanzt. Diese sollen zukünftig durch die Kinder selbst gepflegt werden. Auf diese Weise kann der Naturkreislauf mit gestaltet, erfahren und erlebt werden. Die Gesamtfinanzierung für die Maßnahme wurde durch Budgetmittel 2012 der LAG Warnow-Elde-Land, durch Mittel der Gemeinde Lewitzrand, durch Stiftungsmittel der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie durch umfangreiche Spenden der Eltern, der Lehrer sowie der Einwohnern und Unternehmen der Gemeinde aufgebracht.

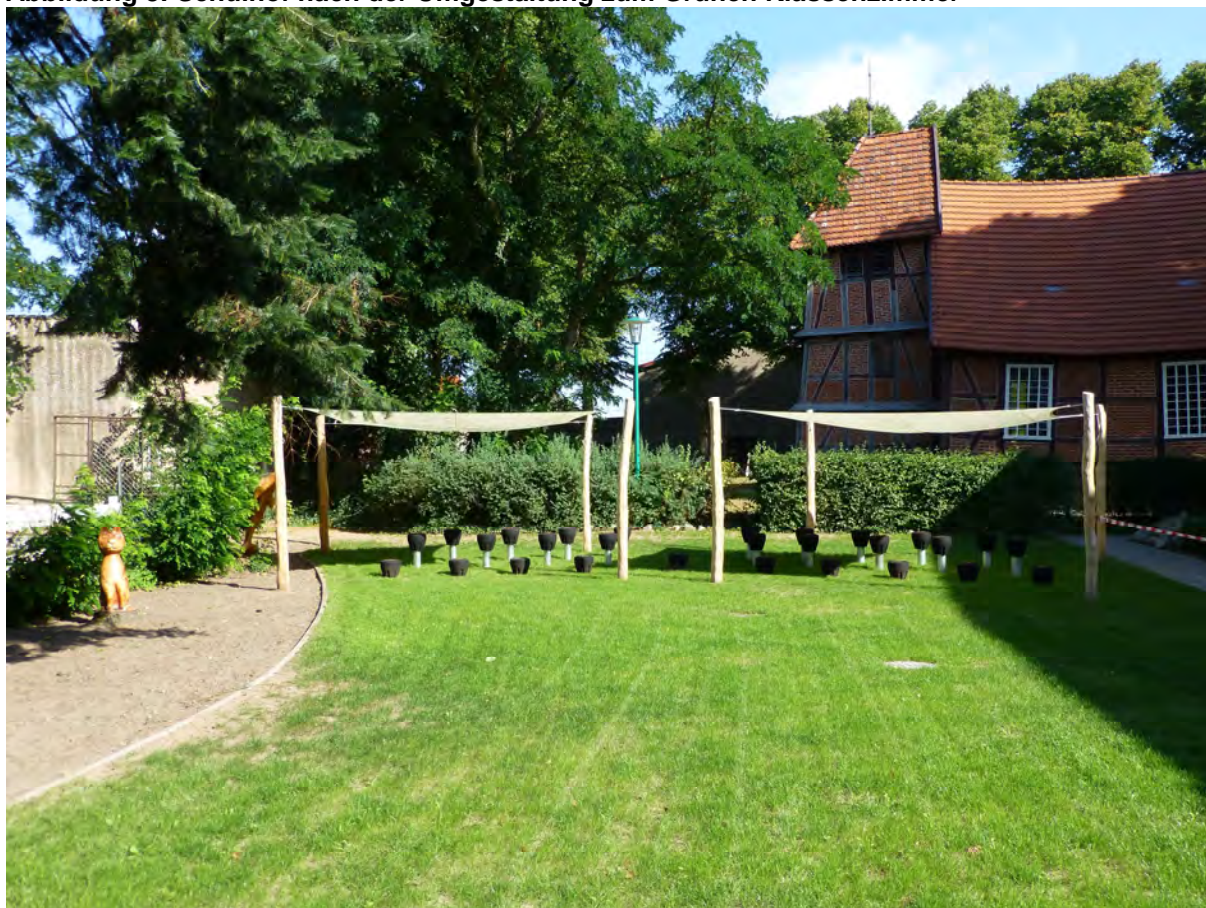
Abbildung 6: Schulhof vor der Umgestaltung



Abbildung 7: Einweihung des Grünen Klassenzimmers



Abbildung 8: Schulhof nach der Umgestaltung zum Grünen Klassenzimmer



Als **Schlussfolgerungen** für die weitere gezielte Umsetzung von Projekten zur Realisierung der Strategie der GLES, wird vor allem die verstärkte Aktivierung von Netzwerken bzw. thematischen Arbeitsgruppen in den definierten Teilregionen angesehen. Insbesondere im Bereich der Teilregionen Ruhner Berge/ Eldeland und Müritz-Elde- und Störwasserstraße, sowie der Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide wurden entsprechende Aktivitäten bereits begonnen. Dazu zählen die Gründung von Arbeitsgruppen (AG Wasserstraßen Westmecklenburgs), die Initiierung von Kooperationsprojekten (Radtouristisches Netzwerk Westmecklenburg, Wasserstraßen Westmecklenburgs), die Veranstaltung von Foren bzw. Ideenkonferenzen (Forum Wasserstraßen Westmecklenburgs) oder auch die aktive Beteiligung an der Erstellung und Umsetzung der Naturparkpläne in den beiden Naturparks Sternberger Seenland und Nossentiner/Schwinzer Heide. Darüber hinaus wurden die Teilregionen bei der Teilnahme an Wettbewerben gezielt unterstützt. Dazu zählt der Wettbewerb des Landestourismusverbandes M-V für Netzwerke im ländlichen Raum „LandArt“. Die Akteure der Lewitz konnten mit Unterstützung durch das Regionalmanagement erfolgreich am Wettbewerb partizipieren und sich gegen 39 Mitbewerber durchsetzen. Das Lewitz-Netzwerk erhält somit für ein Jahr intensive Coaching- und Marketingmaßnahmen, um die touristische Entwicklung der Region zu stärken. Die Gemeinde Siggelkow hat sich, ebenfalls begleitet durch das Regionalmanagement am Wettbewerb „Neulandgewinner“ der Robert-Bosch-Stiftung beteiligt und wurde unter 6.000 eingereichten Projektideen ausgewählt. Mit 50.000 EUR unterstützt die Stiftung Lösungsansätze und Ideen in demografischen Problemregionen.

Darüber hinaus sollen gezielt Aktivitäten im Handlungsfeld Daseinsvorsorge entwickelt und vor allem Projekte im sozialen Bereich und zur Jugendförderung unterstützt werden. Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen insbesondere durch Fördervereine oder -verbände müssen verstärkt alternative Finanzierungsmöglichkeiten zur Aufbringung der Eigenanteile (Kofinanzierung und Mehrwertsteuer) gemeinsam mit den Akteuren erschlossen werden. Weiterhin soll zukünftig eine noch offensivere Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden, um den LEADER-Prozess für die Akteure der Region möglichst transparent zu gestalten und zur Mitarbeit und Aufbau von Netzwerkstrukturen zu motivieren. Eine Projektrundfahrt mit den LAG-Mitgliedern, weiteren regionalen Vertretern und der Presse im September 2013, die Organisation der dritten Kooperations- und Angebotsbörse an den Wasserstraßen Westmecklenburgs sowie die Erstellung eines Projektbuches und Herstellung von Objekttafeln werden Bausteine in diesem Kontext sein.

1.1.4 Öffentlichkeitsarbeit

Information, Kommunikation und Beteiligungsmöglichkeiten sind die Voraussetzung für die Akzeptanz von Entscheidungen bei der Auswahl von thematischen Schwerpunkten, Aktivitäten und Vorhaben der Lokalen Aktionsgruppe. Dahingehend besitzt eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zur Information über Beteiligungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über erfolgreiche Kooperationen und Projektentwicklungen eine maßgebliche Rolle für den Erfolg der Arbeit der LAG. Dabei wurden die in der Breite vorhandenen Medien genutzt (Internet, Amtsblätter, regionale und lokale Presse, Landkreisbote).

Im Abrechnungsjahr wurde der **Internetauftritt**, welcher in das Portal des Landkreises Ludwigslust-Parchim integriert ist, weiter entwickelt. Zur leichteren Auffindbarkeit und für gezielte Abfragen ist eine eigene Domain www.warnow-elde-land.de reserviert worden. Informationen über LEADER, die LAG Warnow-Elde-Land und ihre Mitglieder, bisherige und zukünftige Projekte sowie die Beantragung von LEADER-Maßnahmen sind hier jederzeit abrufbar. Alle für die Antragstellung nötigen Dokumente stehen zum Download bereit. Die Internetseite wird durch das Regionalmanagement aktualisiert und die Informationen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim eingepflegt.

Pressevertreter wurden regelmäßig über die Zusammenkünfte der Gremien informiert. Es wurden Pressegespräche vereinbart und durchgeführt, wie z.B. zur Beschlussfassung der Prioritätenliste, Übergabe von Zuwendungsbescheiden, zur Projektrundfahrt, zu Maßnahmen innerhalb des Kooperationsprojektes Wasserstraßen Westmecklenburgs bzw. zur Information über die Arbeit der LAG und die Projektumsetzung im LEADER-Prozess. Insgesamt sind diverse Presseartikel erschienen u. a. in den folgenden Medien: SVZ, Blitz, Express, Amtsblättern und dem Kreisblatt (Landbote). Eine Auswahl ist im Internet unter www.warnow-elde-land.de einzusehen.

Zur Werbung von Akteuren wurden über vorhandene Verteiler mehrfach Informationen sowie Aufrufe zur Mitarbeit und Projektbeteiligung verschickt. Es erfolgten regelmäßige Abstimmungen sowie ein ständiger Informationsaustausch mit den Kommunen. Dazu gehörten erweiterte Mitgliederversammlungen mit Informationen über regionale Arbeitsschwerpunkte, Projektbesichtigungen sowie teilregionale **Veranstaltungen**, die dazu genutzt wurden, über die Arbeit der LAG sowie Fördermöglichkeiten zu informieren:

- Workshop zur Angebotsentwicklung mit den Kanuanbietern an der Müritz-Elde- und Störwasserstraße (25.04. und 24.05.2012)
- AG Steuerung und Koordinierung Wasserstraßen Westmecklenburgs (25.04.2012)
- Workshops „LandArt“ Lewitz (06.06., 17.08., 22.08.2012)
- Vorstellung der Arbeit der LAG Warnow-Elde-Land vor der AG Vorstand des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (08.06.2012)
- Projektbesichtigung der LEADER-Maßnahme „Bläserzentrum Barkow“ mit LAG und Presse (14.06.2012)
- Auftaktveranstaltung DemografieCheck Parchim (19.09.2012)
- AG Bienenzentrum Brüel (12.11.2012)
- Forum Wasserstraßen Westmecklenburgs: Genuss am Fluss (22.11..2012)
- Erfahrungsaustausch mit den LAGn Westmecklenburgs (04.12.2012)

Alles im Fluss – Kooperation der LAG'n SüdWestMecklenburg und Warnow-Elde-Land

Seit 2009 kooperieren die beiden LEADER-Aktionsgruppen gemeinsam mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. und dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg und unterstützen die Wassersport- und Tourismusanbieter zwischen Plau am See, Dömitz und Schwerin bei ihrem Anliegen, die Müritz-Elde- und Störwasserstraße mit ihren facettenreichen Angeboten als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel für Wasserwanderer, aber auch Rad- und Natururlauber zu entwickeln. Im Rahmen des Kooperationsprojektes sind seitdem 12 buchbare Erlebnisangebote entstanden, die zu abenteuerlichen, aktiven oder auch entspannenden Kurztrips einladen. Ebenso wurden gemeinsame Marketingaktionen,

ein gemeinsamer Veranstaltungskalender für die Wasserstraße sowie verschiedene Netzwerktreffen organisiert.

Beim jährlich stattfindenden "Forum Wasserstraßen" thematisieren die Akteure nicht nur aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten, sondern stellen auch ihre Angebote und Ideen untereinander vor. Am 22.11. 2012 fand das Forum Wasserstraßen Westmecklenburgs bereits zum vierten Mal, diesmal in Grabow, statt und thematisierte „Genuss am Fluss“ als Vermarktungschance für die Region um Elde und Stör. Mehr als 50 Vertreter von Unternehmen, Vereinen, Kommunen, Erzeuger und Vermarkter regionaler Produkte präsentierten ihre kulinarischen und kulturellen Angebote und tauschten sich über künftige gemeinsame Vermarktungswege aus. Schwerpunkt der Aktivitäten für das kommende Jahr wird die Umsetzung eines regionsweit abgestimmten Besucherleit- und Informationssystems für die Wasserstraßen sein. 17 wassertouristische Informationstafeln sollen in Marinas und Wasserwanderrastplätzen für bessere Orientierung auf dem Wasser sorgen und den Bootsfahrer über die Möglichkeiten eines „Landganges“ informieren. Alle Info-Tafeln werden revierweit im einheitlichen Design erscheinen und damit die Wahrnehmung als gemeinsames Wassersportrevier stärken. Für die Koordinierung der nicht nur wassertouristischen Aktivitäten im Netzwerk wurde ein Wasserstraßenmanagement beim regionalen Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin für die Laufzeit von 3 Jahren eingerichtet.

Aufgrund der positiven Resonanz soll die Art der bisher geleisteten Öffentlichkeitsarbeit noch erweitert werden. Die regelmäßige Durchführung von Projektrundfahrten mit den Mitgliedern der LAG und Vertretern der Presse, die Etablierung des Forums „Wasserstraßen Westmecklenburgs“ sowie die Durchführung von Kooperationsveranstaltungen in anderen regionalen Teilbereichen mit dem Ziel der Gründung weiterer thematischer Arbeitsgruppen soll die bisherige Arbeit ergänzen. Das Engagement der Akteure in den Gemeinden muss weiter aktiviert werden, damit die identifizierten regionalen Entwicklungspotenziale der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie wirksam werden. Dazu wird seitens des Regionalmanagements eine breite Information über die Ziele und Möglichkeiten regionaler und lokaler Projektentwicklung gewährleistet.

1.2 Ausblick

1.2.1 Schwerpunkte im folgenden Jahr

Zu den **Schwerpunkten** der inhaltlichen Arbeit im Jahr 2013 gehören:

- Die Aktivierung bzw. Verankerung von thematischen Arbeitsgruppen, um einerseits gezielt inhaltlich an der Umsetzung der GLES zu arbeiten und andererseits die Motivation und Beteiligung der Akteure weiter zu erhöhen.
- Neben der thematischen Arbeit in Arbeitsgruppen sollen die Kontakte zu potentiellen überregionalen Partnern weiter gepflegt bzw. ausgebaut (z.B. Regionaler Planungsverband Westmecklenburg, Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., LAG Süd-WestMecklenburg, LAG Schalseeregion, LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, LAG Güstrow, LAG Westmecklenburgische Ostseeküste oder zur brandenburgischen LAG Storchenland Prignitz) und zur Qualifizierung von Kooperationsprojekten genutzt werden.
- Hierzu sind zunächst mehrere Veranstaltungen geplant. Zum einem sollen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Wasserstraßen Westmecklenburgs“ die touristischen Angebote der Region stärker vermarktet werden. Dazu ist geplant eine Imagebroschüre zum Thema „Wasserstraßen Aktiv“ herauszugeben. Ein erster Workshop zur Abfrage der Aktivthemen ist für April 2013 vorgesehen. Darüber hinaus soll in 2013 ein regionweit abgestimmtes Besucherleit- und Informationssystem umgesetzt werden. Auch dazu werden Abstimmungsveranstaltungen mit den Akteuren durchgeführt. Als drittes Thema soll ein Fotowettbewerb „Wasserstraßen entdecken“ ausgelobt werden, der dazu beiträgt die Region an den Wasserstraßen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Eine Kanuerlebniswoche soll erstmalig im September 2013 in Zusammenarbeit der Kanuanbieter von Plau am See bis Dömitz stattfinden. Das Forum Wasserstraßen Westmecklenburgs soll im November zum fünften Mal veranstaltet werden und mit einer Kooperations- und Angebotsbörse zur Vernetzung der Anbieter untereinander beitragen.
- Weiterhin soll eine Projekttrundfahrt mit den Mitglieder der LAG und Vertretern der Presse im September 2013 den Arbeitsstand im LEADER-Prozess an konkreten Projektumsetzungen widerspiegeln, aber auch Schwierigkeiten im bisherigen Umsetzungsprozess aufzeigen. Ein Ideenworkshop im Herbst 2013 soll dazu genutzt werden, Themen zur Erarbeitung der Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode in der Region zu sammeln und zu bündeln.
- Darüber hinaus soll die Öffentlichkeit stetig über den LEADER-Prozess in M-V und den Arbeitsstand der Strategieumsetzung in der Region Warnow-Elde-Land informiert werden.

Die **Handlungsfelder** die entsprechend der bisher eingereichten Vorhabenliste im Jahr 2013 im Vordergrund stehen sind „Tourismus und Naherholung“ mit Projekten des nachhaltigen Aktivtourismus und der Umweltbildung sowie „Daseinsvorsorge“, mit Projekten insbesondere im Bereich der sozialen Versorgungsinfrastruktur sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Dabei werden insbesondere Aktivitäten im Rahmen der **Leitprojekte** „Wege und Besucherleitsystem in den Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide“

sowie „Kultur und Gesundheit in der Teilregion Ruhner Berge/ Eldeland“ umgesetzt werden (siehe Vorhabenliste 2013).

1.2.2 Voraussichtliche Veränderungen in Organisation und Struktur

Veränderungen hinsichtlich Gebietskulisse und Organisation der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land sind derzeit nicht beabsichtigt.

1.3 Selbstevaluierung und Schlussfolgerungen für die Arbeit der LAG

Im Jahr 2010 führte die LAG Warnow-Elde-Land eine Selbstevaluierung der bisher geleisteten dreijährigen Arbeit durch. Zum einen sollte so die GLES auf ihre Aktualität u. a. in Bezug auf die Gebietsabgrenzung, die Gebietsfaktoren und die Entwicklungsziele überprüft werden. Zum anderen sollte auch eine Bewertung des Prozesses, d. h. der Arbeitsweise der LAG, der Projektauswahl und der Projektumsetzung erfolgen. Die Schlussfolgerungen für die Gebietsstrategie ergaben, dass die Gebietskulisse beibehalten werden soll, die in der GLES definierten Entwicklungsziele sollten auch weiterhin von Bestand bleiben und die Handlungsfelder die Ziele auf der Umsetzungsebene abbilden. Schlussfolgerungen für den weiteren Umsetzungsprozess der GLES waren die Erhöhung zur Beteiligungsmotivation, Gewinnung weiterer engagierter Partner, als Promotoren im Entwicklungsprozess und die zu verstärkende Öffentlichkeitsarbeit. Kooperationen und Netzwerkarbeit sollten als wichtiges Instrument von LEADER, zur Impulssetzung für die Entwicklung des ländlichen Raumes noch stärker genutzt werden. Diese Schlussfolgerungen flossen in einen Zeit- und Arbeitsplan, dessen Maßnahmen im Jahr 2012 nahezu vollständig umgesetzt wurden.

Tabelle 5 zeigt die Fortschreibung des Zeit- und Arbeitsplans für das Jahr 2013. Die definierten Maßnahmen werden im Verlauf des Jahres aktualisiert.

Tabelle 5: Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen 2013

Monat	Wichtige Aktivitäten
Januar-März 2013	<p>Gebietsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation „Radtouristisches Netzwerk Westmecklenburg“: Bericht über die Ergebnisse aus 2012 ▪ Kooperation „Wasserstraßen Westmecklenburgs“: Organisation der Informationsveranstaltung ADAC-Klassifizierung für Sportboothäfen <p>Umsetzungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit zum Start der Projektumsetzung 2013 (Übergabe der Zuwendungsbescheide) und zur Fertigstellung von Projekten aus den Vorjahren (z.B. Qualitätsoffensive reiterfreundliches Goldberg-Mildenitz)
April-Juni 2013	<p>Gebietsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation „Wasserstraßen Westmecklenburgs“: Zusammenkunft der Lenkungsgruppe Wasserstraßen (April): Abstimmung der Aktivitäten für 2013, Vorbereitung der Kanuwoche „Kanal Total“ ▪ Kooperation „Radtouristisches Netzwerk WM“: Abstimmung von Maßnahmen zur Entwicklung des Alltagsradverkehrs

	<p>Umsetzungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektbewertung – Monitoring, Stand der Umsetzung; Bewertung abgeschlossener Projekte ▪ Öffentlichkeitsarbeit zur Kanuwoche „Kanal Total“ und Start der Umsetzungsaktivitäten für vereinzelte Projekte 2013 (z.B. Bläserzentrum, Bienenspielplatz, Naturschutzstation Wooster Teerofen) sowie zur Fertigstellung von Projekten aus den Vorjahren (Info-Direkt-System Amt Sternberger Seenlandschaft) ▪ Erstellung von Objekttafeln für LEADER-Maßnahmen 2008-13
<p>Juli - September 2013</p>	<p>Gebietsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation „Wasserstraßen Westmecklenburgs“: Abstimmungstreffen der Kommunen zur Umsetzung eines Besucherleit- und Informationssystems, Auslobung des Fotowettbewerbs 2013, Durchführung der Kanuwoche „Kanal Total“ <p>Umsetzungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessbewertung: Befragung der LAG-Mitglieder ▪ Erfahrungsaustausch in der LAG im Rahmen einer Projektrundfahrt ▪ Öffentlichkeitsarbeit zum Stand der Projektumsetzung 2013 sowie zur Fertigstellung von Projekten aus den Vorjahren (z. B. Heimatmuseum Plau am See) ▪ Umsetzung Projektbuch Teil 1 (Vorstellung von umgesetzten LEADER-Projekten der LAG) ▪ Umsetzung LEADER-Kalender 2014
<p>Oktober - Dezember 2013</p>	<p>Gebietsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation „Wasserstraßen Westmecklenburgs“: Durchführung des Forums Wasserstraßen 2013 mit Angebots- und Kooperationsbörse, Abschlussveranstaltung Fotowettbewerb <p>Umsetzungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterte Mitgliederversammlung mit Bilanzworkshop und Ideen-/Strategiewerkstatt ▪ Öffentlichkeitsarbeit zum Forum Wasserstraßen WM und Auswahl der Sieger im Fotowettbewerb 2013 ▪ Öffentlichkeitsarbeit zur Fertigstellung der Projekte 2012/ 2013

Mit der in 2013 geplanten Selbstbewertung soll anhand der umgesetzten Projekte und eingeleiteten Maßnahmen erneut geprüft werden, ob die tatsächlichen Bedürfnisse mit den formulierten Schwerpunkten der Entwicklungsstrategie übereinstimmen sowie andererseits bewertet werden, ob die Prozessorganisation geeignet war, die Umsetzung der Strategie effektiv zu unterstützen. Von den Ergebnissen können weitere Schlussfolgerungen für die zukünftige Arbeit abgeleitet werden. Diese werden mit dem Jahresbericht 2013 vorgestellt.

2 Tabellen

2.1 Tabellen „Regionalmanagement und LAG“

2.1.1 Regionalmanagement

2.1.2 Arbeitsgruppen

2.1.3 LAG-Mitglieder

2.1.4 Öffentlichkeitsarbeit

2.2 Tabellen „Projekte“

2.2.1 bewilligte Projekte

2.2.2 abgelehnte Projekte